

Bericht aus dem Gemeinderat

über die öffentliche Gemeinderatssitzung in der Heinz Ritter-Halle, Marchstraße 46, Vörstetten, am 12.10.2020,

1. Fragemöglichkeit für Zuhörer

Ein Zuhörer erkundigt sich über die Ausweitung der ärztlichen Versorgung in Vörstetten.

2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.07.2020

Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern ohne Einwendungen unterschriftlich bestätigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Brügner gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 21.09.2020 beschlossen hat, kleinere Grundstücksflächen an die Deutsche Bahn zu veräußern.

4. Finanzbericht

Bürgermeister Brügner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ziegler, Leiter des Rechnungsamts, der den Gemeinderäten ausführlich die aktuelle Haushaltslage anhand der Zahlen für September erläutert. Im April 2020 wurde der Haushalt verabschiedet und bereits dort war klar, dass die Zahlen sich aufgrund der Corona-Pandemie deutlich verändern werden. Nach aktuellem Stand ist ein Defizit von rund 670.000 € innerhalb der nächsten 3 Jahren auszugleichen.

Das Defizit setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen u.a. Wegfall von Kindergarten- und Kernzeitgebühren während des Lockdowns mit rd. 63.000 €, Grundstückserlöse, die noch nicht vereinnahmt werden konnten.

Nach der Steuerschätzung des Bundes, der maßgebend für die Erstellung des Haushalts 2021 ist, wird sich der Spielraum noch einmal verringern. Es ist zu überlegen, wie die Einnahmesituation verbessert und investive Maßnahmen evtl. verschoben werden können.

Die Gemeinderäte nehmen die Ausführungen von Herrn Ziegler und die prekäre Haushaltslage zur Kenntnis.

Bürgermeister Brügner bedankt sich bei Herrn Ziegler für die Erläuterungen zur aktuellen Finanzlage der Gemeinde und merkt an, dass die Corona-Pandemie neben der gesundheitlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Situation auch finanziell deutliche Spuren hinterlässt.

5. Anpassung der Gebührensätze für die Kindergartenbeiträge ab 01.01.2021

Ein Gemeinderat beantragt für die SPD-Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zu den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2021.

Bürgermeister Brügger erwidert, dass die umliegenden Gemeinden die Beitragsänderung bereits beschlossen haben, trotz Corona und sieht keine Notwendigkeit einer Vertagung, da wir auch nach einer Erhöhung unter dem vom Gemeindetag empfohlenen Richtwert liegen.

Nach kurzer Aussprache wird der Tagesordnungspunkt bei einer Gegenstimme (BM Brügger) mehrheitlich vertagt.

6. Anpassung der Gebührensätze für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung Sowie der Ferienbetreuung

Die Gebühren für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung wurden seit mehr als 10 Jahren nicht mehr angepasst.

Bislang gab es in der Kernzeitbetreuung lediglich zwei Tarife für eine Nutzung von 1 bis 2 Tagen 20 € und ab 3 bis 5 Tagen 40 €. Mit der Tarifierhöhung soll eine tägliche Nutzung möglich sein und der Beitrag an die einzelnen Tage angepasst werden.

Die Gemeinderäte beschließen nachfolgend und getrennt die Beitragsänderungen für Kernzeit-, Nachmittags- und Ferienbetreuung zum 01.01.2021:

Kernzeitbetreuung:

1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
30 €	35 €	40 €	45 €	50 €

Nachmittagsbetreuung:

1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
20 €	30 €	40 €	50 €	60 €

Ferienbetreuung:

1 Woche	2 Wochen	3 Wochen
55 €	110 €	165 €

7. Beschaffung eines MLF-Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Vörstetten – Vergabe

Bürgermeister Brügger erläutert den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage und begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herr Wieseke von der Agentur Wieseke, Lahr, die mit der gemeinsamen Ausschreibung beauftragt wurde.

Im Januar hat der Gemeinderat beschlossen ein MLF für die Freiwillige Feuerwehr beschlossen. Im Juli wurde der Zuschuss des MLF in Höhe von 66.000 € vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz bewilligt. Die Gemeinde Vörstetten hat sich entschlossen gemeinsam mit den Gemeinden Efringen-Kirchen, Todtmoos, Weil am Rhein, Neuenburg und Reute eine Sammelbeschaffung auszuschreiben. Die Firma Wieseke wurde mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt und Herr Wieseke erläuterte die Ausschreibung und die Ergebnisse und Bewertungskriterien der interkommunalen Ausschreibung.

Das Ergebnis der interkommunalen Ausschreibung mit den Losen 1 bis 3 wurde den Gemeinderäten durch eine Tischvorlage zur Sitzung ausgehändigt und durch Herrn Wieseke ausführlich erläutert. Herr Wieseke lobte die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Vörstetten.

In einer kurzen Aussprache zu den einzelnen Ergebnissen, zur Ausstattung sowie zur Wertungsmatrix beschließt der Gemeinderat einstimmig den Kauf des MLF für die Freiwillige Feuerwehr Vörstetten und die Vergabe der Lose an die aufgeführten Anbieter:

Los	Anbieter	Bruttosumme
Los 1	Fa. MAN, Vertrieb Freiburg, Umkirch	59.738,00 €
Los 2	Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	189.483,70 €
Los 3	Fa. Albert Ziegler GmbH, Giengen	19.395,81 €
		<u>268.617,51 €</u>

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen **268.617,51 €**. Die Auslieferung des MLF wird im Januar 2022 erfolgen.

Bürgermeister Brügger bedankt sich bei Herrn Wieseke und der Freiwilligen Feuerwehr Vörstetten für die Ausarbeitung und konstruktive Zusammenarbeit. Mit der interkommunalen Ausschreibung und der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kommunen konnte eine Menge Geld eingespart werden.

8. Hochburger Straße: Widmung

Die Erschließungsanlage "Hochburger Straße" ist inzwischen erstmals endgültig hergestellt worden. Die Rechtmäßigkeit der Maßnahme wurde in der Sitzung am 21.09.2020 durch den Gemeinderat festgestellt. In einem weiteren formellen Schritt ist die Verkehrsanlage als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr zu widmen, was in der Regel nicht so oft erfolgt.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig die Widmung der Straße "Hochburger Straße" von der Einmündung in die Talstraße bis zum nördlichen Ende des Gebäudes Hochburger Straße 5 als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr.

9. Verschiedenes, Fragen und Anregungen

9.1 Vandalismus

Seit einigen Wochen gibt es in der Gemeinde leider immer wieder Anzeichen von Vandalismus. In jüngster Zeit wurde eine Straßenleuchte mutwillig abgeknickt und jetzt zur Anzeige gebracht.

9.2. Straßensperrung

Am 21. und 22.10.2020 muss die Straße "Im Breitle" zur Aufstellung eines Fertighauses gesperrt werden.

9.3 Grillplatz/Spielplatz

Gemeinderat Kerber berichtet auch von Zerstörungen im Bereich des Grillplatzes und des Spielplatzes.

10. Fragemöglichkeit für Zuhörer

Zwei Zuhörer berichten über die angespannte Situation von zugeparkten Straßen im Bereich Schauinsland-, Feldberg-, Schwarzwald- und Talstraße.

Bürgermeister Brügner erklärt, dass auf der Schauinslandstraße ohnehin ein gesetzliches Parkverbot besteht, da ansonsten die Mindestdurchfahrtsbreite nicht mehr gegeben ist. In der Feldbergstraße besteht der Engpass solange die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Die Gemeinde Vörstetten verfügt über keinen Gemeindevollzugsdienst und kann dadurch keine Falschparker ahnden. Angeregt werden könnte die Verlängerung des Parkverbots in der Talstraße bis zur Einmündung der Schauinslandstraße.

Ein Zuhörer regt die Verlängerung der Ausweisung von Tempo 30 bis zur Einmündung Langacker an sowie die Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeige nach dem Kreisverkehr. BM Brügner bittet um eine entsprechende schriftliche Mitteilung im Rahmen der Anhörung zum Lärmaktionsplan.

Ein Zuhörer äußert sich zur vertagten Beitragserhöhung der Kindergartengebühren.